

Pressemitteilung

27.06.2013

„LAST MINUTE“ – HFF-Studierende realisieren Spot zur Klimaschädlichkeit von Flügen

Warum fliegen Menschen so viel, obwohl sie wissen, dass das schlecht fürs Klima ist? Studierende der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ gingen dieser Frage nach und stellen nun auf Youtube einen neuen Spot zu Flugverkehr und Klima vor.

<http://www.youtube.com/watch?v=LpvzVstU5RU>

Um die Klimaerwärmung in noch verträglichen Grenzen zu halten, müssen weltweit drastisch Treibhausgas-Emissionen eingespart werden. Dabei gibt es eine Grenze für verträgliche CO₂-Emissionen, die jedem Menschen zustehen. Das sogenannte „klimaverträgliche Jahresbudget“ eines Menschen beträgt jährlich nur gut zwei Tonnen CO₂ für Konsum, Wohnen, Mobilität, alles. Durch einen einzigen Langstreckenflug überzieht ein Fluggast aber dieses verträgliche Klimabudget bereits.

Regiestudentin Johanna Ickert (bekannt durch den Film „[EnergieLand](#)“) interessiert sich für die Gründe, die viele Menschen anführen, um ihr klimaschädliches Verhalten nicht ändern zu müssen – von ihr stammt die Idee zum Spot. Inspiriert wurde das Team der Filmstudierenden vor allem durch die bekannte gemeinnützige Klimaschutzorganisation "atmosfair", die Klimaschutz u.a. mit der Kompensation von Treibhausgasen durch erneuerbare Energien betreibt.

Im Rahmen ihrer Recherche führte Johanna Ickert Gespräche mit dutzenden Fluggästen: „Natürlich hatte jede/r einen „guten Grund“ zu fliegen, doch alle zusammen fahren damit das Klima an die Wand. Dieses Dilemma wollte ich gemeinsam mit meinem Team filmisch verarbeiten und zugleich Möglichkeiten aufzeigen, die Situation zu ändern.“ Die von den Passagieren meistgenannten Aussagen flossen schließlich in das Drehbuch ein.

Der Spot, in Flughafensphäre aufgenommen, blickt tief in menschliche Ausredenschubladen und arbeitet filmisch prägnant eine bisher wenig beachtete Wurzel des Problems heraus. Gedreht wurde mit den unten genannten Schauspielern im Studio der HFF „Konrad Wolf“ im vergangenen Wintersemester.

Peter Badel, Kameraprofessor an der HFF, hat das Projekt betreut: „An der HFF arbeiten wir intensiv daran, Klimawissen und wichtige Themen der Nachhaltigkeit in audiovisuell spannenden und unterhaltsamen Formaten zugänglich zu machen.“



Pressemitteilung

27.06.2013

CAST

Raphael Rubino
Heike Reichenwallner
Patrizia Carlucci
Eddie Irle und Florian Schmidtke
Constanze Priester

Bernd Geiling
Andrea Pinkowski

CREDITS

Regie: Johanna Ickert
Produktion: Menno Döring
Herstellungsleitung: Holger Lochau
Bildgestaltung: Johannes Waltermann / David Schittek
Kameraassistent: Tim Adam
Oberbeleuchter: Michel Unger
Beleuchter: Nico Mews, He Song
VFX Supervisor: Marcello Kaiser
Ton, Sounddesign, Musik: Malte Eiben
Schnitt: Johanna Ickert, Emma Alice Gräf
Maske: Christina Wagner
Postproduction Supervisor: Uli Kunz
Colorcorrection / Conforming: Nadja Jankowski
Betreuender Professor: Peter Badel
Dramaturgische Beratung: Simone Haverland
Klimawissenschaftliche Beratung: atmosfair / [Climate Media Factory](#)

aktuelle Pressemitteilungen
auch im Internet unter
www.hff-potsdam.de

Hochschule für Film und Fernsehen
Potsdam-Babelsberg
Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecherin
Julia Diebel
Marlene-Dietrich-Allee 11
14482 Potsdam
T: 0331/6202-130 / F: 0331/6202-199
e-mail: j.diebel@hff-potsdam.de